

II-10241 der Anfragen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

~~Republik Österreich~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

4596 /AB

1993 -06- 18

zu 4725 /J

Wien, am 17. Juni 1993
GZ: 10.101/209-X/A/5a/93

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4725/J betreffend geplante Tunnelverkürzung im Bereich der S 16, welche die Abgeordneten Mag. Guggenberger, DDr. Niederwieser und Genossen am 28. April 1993 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Haben die vor der Tunnelprojektierung eingeholten geologischen und bodenmechanischen Gutachten die Beschaffenheit des Hanges falsch eingeschätzt?

Antwort:

Nein.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 2 der Anfrage:

In welchen Punkten stehen die jetzigen Gutachten im Gegensatz zu jenen, die seinerzeit der Tunnelplanung zugrunde gelegt wurden?

Antwort:

Es besteht kein Gegensatz innerhalb der vorliegenden Gutachten. Mit Beginn der Abtragsarbeiten stellte sich allerdings heraus, daß der Ansatz für die bodenstabilisierenden Maßnahmen im vorliegenden Fall zu optimistisch war, da tatsächlich die schlechtest möglichen Verhältnisse auftraten.

Punkte 3 und 4 der Anfrage:

Teilt Ihr Ressort die Schlüssigkeit dieser Gutachten, die zu einer Tunnelverkürzung führen sollen?

Sind Sie bereit, durch die Einholung zusätzlicher Gutachten die Notwendigkeit der Tunnelverkürzung in Zweifel zu ziehen?

Antwort:

Ja. Die Einholung weiterer geologischer Gutachten ist in Abstimmung mit der für die Planung und Bauausführung federführenden Alpen-Straßen-AG nicht erforderlich.

Punkte 5 und 6 der Anfrage:

Mit welchem Kostenaufwand ist zu rechnen, wenn trotz bestehender geologischer Probleme der Tunnel in der ursprünglich projektierten Länge ausgeführt wird?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Wie hoch sind die Kosten einer Umfahrung, falls die ASTAG vom bisherigen Projekt abgehend den Tunnel verkürzt?

Antwort:

Die zufolge der unvorhersehbaren geologischen Probleme erforderlichen Umplanungen sind zum Teil noch im Gange, z.T. werden sie zur Zeit in meinem Ressort fachübergreifend geprüft.

Über Mehr- oder Minderkosten können daher derzeit seriöserweise keine konkreten Aussagen gemacht werden.

